Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 52 (1990)
Heft: 8

Rubrik: Fahrersitze und ihre Wartung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fahrersitze und ihre Wartung

Willi von Atzigen und Hans-Ueli Schmid SVLT

Der Fahrersitz eines landwirtschaftlichen Motorfahrzeuges ist verschiedensten Beanspruchungen unterworfen, welche zwangsläufig zur Abnützung an Polsterung und zu Verschleiss am Federungsmechanismus führen. Staub und Rost blockieren unter Umständen die Gewichts- und Positionsverstellung, so dass ein «Anpassen» an den Fahrer verunmöglicht ist. Selbst modernste, mit allen Raffinessen versehene Fahrersitze können dann den Fahrer nicht mehr vor schädlichen, mechanischen Schwingungen schützen. Mit der vorliegenden Anleitung wollen wir aufzeigen, wie mit geringem Aufwand Funktion und Komfort eines Fahrersitzes erhalten bleiben.

Während Risse am Polsterüberzug allenfalls das Auge stören, treten die Schäden am Federungsmechanismus des Fahrersitzes langsam ein und können allmählich den Sitzkomfort beeinträchtigen. Dies wird, weil man sich daran gewöhnt hat, erst dann ernst genommen, wenn sich die Rückenschmerzen unangenehm bemerkbar machen. Darum gehört die Kontrolle des Sitzes in regelmässigen Abständen zu den Servicearbeiten am Fahrzeug.

Polster

Die Polsterung wird, nebst dem Einfluss von Schmutz und Nässe, vor allem durch Scheuerwirkung mechanisch beansprucht. Obwohl dem Sitzkomfort weniger zuträglich, sind PVC-Polster oder -Überzüge gegenüber Stoffbezügen etwas robuster. Mit Produkten zur Kunstlederpflege (Möbelpflegemittel aus dem Haushalt) lässt sich die Geschmeidigkeit erhalten. Stoffpolster in heutigen Komfortkabinen entsprechen den Forderungen nach angenehmer Sitzarbeit. Gelegentlicher Einsatz des Staubsaugers in der Kabine und auf der Sitzfläche ist nicht verboten und fördert zudem die Freude am «Arbeitsplatz». Bei verschiedenen Fahrersitzfabrikaten sind die Polster mittels Schnellverschlüssen befestigt und lassen sich dadurch für die Reinigung und den Ersatz leicht entfernen.

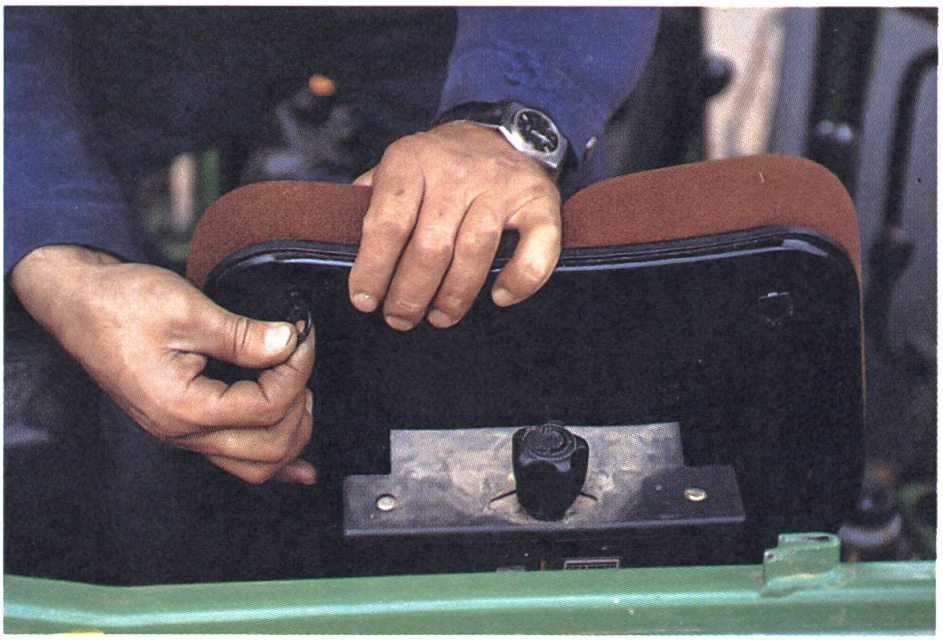
Lager und Rollenführungen

Die Lager und Rollen sind fast ausnahmslos in Kunststoff gefertigt. Als Pflegemittel nebst Putzlappen und Pressluft ist es empfehlenswert, die Lauffähigkeit mit einem Kriechöl oder einem synthetischen Schmiermittel zu erhöhen.

Einseitig und unregelmässig abgenutzt, drehen Rollen nicht mehr. Das Einbauspiel wächst stetig und verursacht, abgesehen von der beeinträchtigten Funktionsfähigkeit, erst noch unangenehme Geräusche. Sind bereits die Rollenführungen beschädigt, ist von einer Reparatur aus Kostengründen abzuraten. Rechtzeitiger Ersatz von abgenutzten Rollen macht sich bezahlt. Die Kosten für vier neue Rollen betragen ca. Fr. 20.–.

Stossdämpfer

Der Stossdämpfer verhindert das Hochschnellen des Fahrersitzes



Bei verschiedenen Fabrikaten lässt sich die Polsterung mit Schnellverschlüssen montieren und demontieren.

nach der Beanspruchung des Federmechanismus. Für den Fahrer ist die Prüfung des Dämpfers meistens eine Ermessensfrage. In ausgebautem Zustand kann aber durchaus ein einfacher Vergleich mit einem Referenzdämpfer gemacht werden. Ein neuer Dämpfer kostet zwischen Fr. 90.- und Fr. 120.-.

Abgenutzte Verschleissteile ersetzen.

Das richtige Zusammenspiel von Stossdämpfer und Federung erhöht den Sitzkomfort.

Lieferanten

AUPAG AG GRAMMER/Sable
8954 Geroldswil

DS Technik BOSTROM/Kab
8174 Stadel

Viktor Erzeugnisse AG ISRI/Sifra
8580 Amriswil

Hans Kunz KLEPP/Auterhoff
6262 Langnau

Federung

Die Federung bietet kaum Schwierigkeiten. Ärger verursachen vielmehr festsitzende Einstellschrauben. Auch hier kann Kriechöl Wunder wirken. Damit sich keine Schmutzschicht festsetzen kann, sollen die Schienen für die Längsverstellung nur gereinigt, nicht aber eingefettet werden. Mittels Schaber oder einer Schmirgelleine gelangt man zu den innenliegenden Gleitflächen.